

INSPIRATION

# Vaginale Gesundheit in den Wechseljahren

Redaktion, Anna Derbsch



FOTO: GOODLUZ/SHUTTERSTOCK

Juckreiz und Brennen, leichte Inkontinenz und Schmerzen beim Intimverkehr: hormonell-ausgelöste vaginale Probleme betreffen potentiell alle Frauen während und nach den Wechseljahren, nach Entbindungen, oder im höheren Alter. Fast 67 Prozent aller Frauen in den Wechseljahren leiden am sogenannten Urogenitalen Menopause-Syndrom, welches Partnerschaft und Lebensqualität der Betroffenen massiv beeinträchtigen kann – physisch wie psychisch. Aber auch junge Frauen, die beispielsweise rauchen und hormonell verhüten, sind häufiger von den Symptomen einer Rückbildung des Scheidengewebes, der sogenannten vulvo-vaginale Atrophie, betroffen als oft angenommen.

Obwohl diese Beschwerden weit verbreitet sind, werden sie von vielen Frauen stillschweigend hingenommen. Dies geschieht wohl teils

aus Scham, teils weil sich die Betroffenen mit ihrem Problem schlichtweg alleine wännen. Darüber hinaus ergaben Umfragen, dass lediglich vier Prozent der Ärztinnen und Ärzte ihre Patientinnen aktiv auf möglich auftretende Symptome und Beschwerden ansprechen.

„Wir haben es regelrecht mit einer stillen Epidemie zu tun“, meint Gynäkologin Dr. med. Sheila de Liz aus Wiesbaden. „Meine Patientinnen haben fast alle noch nie von vaginaler Atrophie oder dem Urogenitalen Menopause-Syndrom gehört – wahrscheinlich weil dieses Thema in den letzten Generationen kein Bestandteil der Kommunikationskultur unter Frauen war. Das muss dringend geändert werden – gerade in der heutigen Zeit, in der wir erstmals über eine wirksame und unkomplizierte hormonfreie Behandlungsmethode verfügen.“

Die bis dato gängigste Therapie bei einer vaginalen Atrophie – also einer Rückbildung des Vaginalgewebes – besteht in der lebenslangen, konsequenten Verwendung einer Hormon-Creme. Dies ist jedoch für viele Frauen aus gesundheitlichen Gründen keine Option. Zudem wird eine hormonelle Therapie oft aus persönlichen Beweggründen abgelehnt, erklärt die Frauenärztin.

Eine Alternative dazu bietet eine seit 2016 auch in Deutschland erhältliche, hormonfreie Laserbehandlung. Ein vaginaler CO<sub>2</sub>-Laser ermöglicht die hormonfreie Behandlung einer Vielzahl der hormonell bedingten Veränderungen, wie Scheidentrockenheit, Juckreiz, Stress- und Belastungs-Inkontinenz sowie Schmerzen beim Sex. Auch gegen die Hautkrankheit Lichen Sclerosus wirkt die neue Methode. ■



## herCAREER – hier schließen sich Familie und Beruf nicht aus

Frauen, die Karriere machen wollen, müssen oft viele Hindernisse überwinden. Das betrifft vor allem Frauen mit Kind/ern oder diejenigen, die einen Familienangehörigen pflegen. Die herCAREER, die einzige Karrieremesse für Frauen, die alle Aspekte einer weiblichen und familiären Karriereplanung berücksichtigt, zeigt, wie es gelingen kann, alles zu vereinbaren.

Sie präsentiert Ihnen nicht nur attraktive Arbeitgeber, die für Chancengleichheit stehen und für Frauen im Management offen sind, Weiterbildungsmöglichkeiten oder auch alles rund um das Thema Existenzgründung. Vor allem stellt die Messe Angebote für eine bessere Vereinbarkeit von Familie beziehungsweise Pflege und Beruf vor. Neben Kinderbetreuungseinrichtungen, Krippen und Au-pair-Zentralen sind das auch Hausaufgabenbetreuungen, Kinderferienprogramme oder Lieferdienste – also alles, was Frauen beziehungsweise Familien hilft, die Doppelbelastung von Beruf und Familie oder Pflege zu bewältigen. Holen Sie sich auf der herCAREER Anregungen und vernetzen Sie sich mit Topentscheidern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Treten Sie in den intensiven Dialog mit hochkarätigen Persönlichkeiten bei über 60 Vorträgen und Diskussionen. ■

Die herCAREER findet am 12. und 13. Oktober 2017 im MTC München statt, das Networking-Event herCAREER@Night am Abend des ersten Messtages. Weitere Informationen: [her-career.com](http://her-career.com).

ANZEIGE

## Die hormonfreie Alternative für Ihre vaginale Gesundheit und ein ganzheitliches Wohlbefinden.

# MonaLisa Touch®

Bildquelle: iStockphoto - AMR Image



MonaLisa Touch lindert die folgenden gynäkologischen Symptome und Erkrankungen – insbesondere nach der Menopause:

- Scheidentrockenheit, Juckreiz
- Harnwegsinfekte
- Leichte Stress-/Belastungsinkontinenz
- Dyspareunie (Schmerzhafter Geschlechtsverkehr)
- Dysurie (Schmerzhafte Blasenentleerung)
- Lichen Sclerosus



Mit MonaLisa Touch® wird durch Östrogen-Mangel reduziertes Vaginalgewebe neu aufgebaut, regeneriert und gestrafft. Der Laser stellt die normale Funktion der Schleimhaut wieder her – ähnlich wie eine Hormonbehandlung, aber ohne Nebenwirkungen. Typische Symptome wie u. a. die vulvo-vaginale Atrophie werden verringert oder gehören sogar vollständig der Vergangenheit an. Betroffene Frauen berichten, dass sie ihre Lebensqualität – darunter auch die sexuelle Aktivität – nach der Laserbehandlung wieder zurück gewinnen konnten.

Bereits jede dritte Frau in Europa leidet an vulvo-vaginalen Beschwerden. Gleichzeitig lehnen immer mehr betroffene Frauen eine Hormonbehandlung in dieser Lebensphase ab. Auch bei Brustkrebspatientinnen ist eine Hormongabe oft nicht möglich. Hier bietet der MonaLisa Touch eine wirksame, sichere und schnelle Lösung. **92% der Patientinnen berichten schon nach der ersten, ca. fünfminütigen Behandlung von einer deutlichen Besserung ihrer Symptome.** Internationale klinische Studien belegen die Wirksamkeit des FDA zugelassenen, innovativen Lasers.

Beratung & Behandlung:  
[www.smilemonalisa.de/arztsuche](http://www.smilemonalisa.de/arztsuche)



[www.smilemonalisa.de](http://www.smilemonalisa.de)

